

Heute

Kempenerin bei Unfall schwer verletzt



Auf der L 361 in Wachtendonk passierte der Unfall. Foto: Jungmann

Wachtendonk/Kempfen. Am Samstagnachmittag ist eine Kempenerin bei einem Unfall in Wachtendonk schwer verletzt worden. Die 78-jährige Kempenerin fuhr um 18.10 Uhr mit ihrem Pkw auf der L 361 von Straelen aus Richtung Wachtendonk. Aus bisher ungeklärten Gründen fuhr sie in einer langgezogenen Rechtskurve geradeaus weiter und kam dann nach links von der Fahrbahn ab. Sie durchfuhr den angrenzenden Grünstreifen und eine circa ein Meter tiefe Böschung hinunter, bis sie durch einen Straßenbaum abgebremst wurde. Die Frau wurde in ihrem Auto eingeklemmt und musste durch die Wachtendonker Feuerwehr mit einer Rettungsschere aus dem Fahrzeug befreit werden. Sie wurde anschließend mit einem Rettungshubschrauber ins Krefelder Helios-Klinikum gebracht. *ulli*

Nächste Termine der „OFT-Frauen“

Kempfen. Für Frauen, die sich austauschen möchten, gibt wieder einige Treffen. Am Mittwoch, 6. und 20. Juni, ab 10 Uhr, wird in „mein Café“, Ellenstraße 32, zum gemütlichen Klönen und Kaffeetrinken eingeladen. Veranstalter ist der Offene Frauen-Treff (OFT). Im türkischen Restaurant Ela, Ellenstraße 6, findet der Stammtisch der „OFT-Frauen“ statt. Nächster Termin dafür ist am Dienstag, 12. Juni 2018, ab 19.30 Uhr. *@kempfen.de*

Freie Plätze im Kurs für Bewegungstraining

Kempfen. Der Kempener Turnverein hat noch freie Plätze für den Kurs „Präventives Haltung- und Bewegungstraining“. Der Kurs findet im Zeitraum zwischen dem 5. Juni und dem 14. August wöchentlich von 10.15 bis 11.15 Uhr im vereins eigenen Übungsraum statt. Man kann auch mitmachen, wenn man nicht Mitglied im Verein ist. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 02152/4033, kempener-tv.de, oder an *info@kempener-tv.de*.

Bewohner schlafen, Einbrecher schlagen zu

Grefrath. In der Nacht zu Samstag, zwischen 1 und 5 Uhr, sind unbekannte Täter in ein Einfamilienhaus an der Grunewaldstraße in Grefrath eingebrochen. Dazu wurde die rückwärtige Terrassentür aufgehebelt. Trotz der im ersten Obergeschoss schlafenden Bewohner wurden einige Räume durchsucht. Die Beute besteht unter anderem aus Bargeld und einer Armbanduhr.

Die Polizei Viersen bittet um Hinweise unter Telefon Nummer 02162/3770

Rennradfahrer leicht verletzt

Tönisberg. Am Samstagnachmittag ist ein Rennradfahrer in Tönisberg leicht verletzt worden. Gegen 16.45 Uhr fuhr eine 81-jährige Krefelderin mit ihrem Auto auf der Straße Achterberg in Tönisberg. Beim Abbiegen in Richtung Oberweg stieß sie mit einem entgegenkommenden 49-jährigen Rennradfahrer aus Duisburg zusammen. Der Rennradfahrer, der einen Helm trug, kam zu Fall und verletzte sich leicht. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden.

Unterstützung für Mathe-Nachhilfe gesucht

Kempfen. Die Freiwilligenagentur sucht für eine Kempener Einrichtung eine Person, die einem Kind im Fach Mathematik Nachhilfestunden gibt. Der Schwerpunkt sollte dabei auf dem Zahlenraum bis 20 liegen. Der Stundenumfang pro Woche würde bei ein bis zwei Stunden liegen, und die Nachhilfe kann in der Grundschule St. Hubert zwischen 8 und 16 Uhr stattfinden. Bei Interesse sind Informationen erhältlich bei der Freiwilligenagentur Kempfen, Buttermarkt 1, Tel. 02152/917-371 und 379, Öffnungszeiten dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr.



„Nachhilfelehrer gesucht“ heißt es bei der Freiwilligenagentur Kempfen. Archivfoto: dpa



Nach der Schur wurde die Wolle der Schafe gleich weiterverarbeitet.

Fotos (3): Norbert Prümen

Bei der Schafschur viel zu tun

Rund 10 000 Besucher kamen zum Hoffest auf Gut Heimendahl – zum ersten Mal wurde dort Eintritt verlangt.

Von Rudolf Barnholt

Kempfen. Ein Paar drehte sofort um, als es erfuhr, dass für das Hoffest auf Gut Heimendahl erstmals Eintritt in Höhe von fünf Euro verlangt wird. „2,50 Euro hätte ich noch bezahlt, aber fünf Euro sind zu viel“, schimpfte der Mann. Fast zeitgleich tönte es aus dem Funkgerät von Projektmanager Andreas Cohrs (51): „Wir brauchen dringend Tickets!“ Viele Besucher ließen sich von dem Eintritt nicht abschrecken wohl auch deshalb, weil sie wissen, dass dieses Geld zum Erhalt des Gutshofs beiträgt – eines Hofes mit denkmalgeschützten Gebäuden, uralten Bäumen und vom Aussterben bedrohten Nutztierassen. Am Ende waren es mit rund 10 000 Besuchern aber doch deutlich weniger als im vergangenen Jahr mit rund 20 000 Gästen.

Auch Raritäten wie Jakobs- und Zackschafe wurden geschoren

„Wir wollen die Denkmäler erhalten und den Hof erlebbar machen“, sagte Hannes von Heimendahl. „Außerdem wollen wir altem Handwerk einen Ort geben, wo es dargestellt werden kann“, erklärte der 44-Jährige. Wer durch das alte



Im Innenhof von Gut Heimendahl wurde einiges geboten.

Tor schritt, hörte die Pfauen schreien, konnte sie aber nicht sehen. „Sie haben sich in die Eichen geflüchtet“, verriet von Heimendahl und fügte hinzu: „Diese Bäume sind um die 300 Jahre alt.“

Die Schafschur ist eine der Attraktionen bei den Hoffesten auf Gut Heimendahl, Erich Weckwerth und Thomas Müller hatten mit dem Scheren alle Hände voll zu tun. Sie gingen zügig und routiniert vor, packten sich auch Raritäten wie die Jakobsschafe, die bis zu sechs Hörner haben können oder die ungarischen Zackschafe.

Gleich daneben wurde Schafwolle nach alter Väter Sitte verarbeitet und zum Kauf angeboten: „Rohwolle zum Spinnen – ein Sack nach eigener Wahl für 20 Euro“, stand da auf einem Schild.

Als das Jagdhornbläsercorps

„Kempener Land“ am Samstagmittag aufspielte, war das ein ganz besonderes Signal: Der stattliche Maibaum war wieder um ein weiteres Emblem ergänzt worden und wurde von einem Dutzend starker Männer aufgerichtet. Es wurde in diesem Jahr von den Treckerfreunden Unterweiden gestiftet, die seit vielen Jahren eng mit dem Hoffest verbunden sind. Während der Zeremonie waren die beiden „Treckerfreunde“ Karl-Heinz Metzler mit seinem 61 Jahre alten Eicher und Hardy Ceglarek mit seinem 66 Jahre alten Lanz Bulldog vorgefahren, stellvertretend für die vielen anderen, die ihre Traktoren auf der Wiese in Reih’ und Glied abgestellt hatten und ein entspanntes Lagerleben genossen. Mit dabei: Christoph Oehring – der 78-jährige Unterweidener hatte vor vielen Jahren den Kon-



Das 130 Jahre alte Karussell wird von Hand angetrieben.

takt zwischen den Liebhabern alter Landmaschinen und Gut Heimendahl hergestellt. Er war mit mehreren Traktoren vertreten, unter anderem mit einem „Le Percheron“, Baujahr 1938 mit reichlich Patina und Eisenrädern und einer historischen Schlagkarre.

Kulinarische Köstlichkeiten und Kreatives für Kinder

Julius Travnik aus Tschechien hatte wieder ein knapp 130 Jahre altes Kinderkarussell zur Verfügung gestellt, frei von Farbe und Firlefanz und von Muskelkraft betrieben.

Kinder mit kreativer Ader kamen im schattigen Pavillon des Familienzentrums „Unter den Weiden“ auf ihre Kosten: „Wir basteln hier mit den Kindern kleine Schafe, Stirnbänder mit Schäfchen drauf, außerdem können Tontöpfe gestaltet werden“, erklärte die Leiterin der Einrich-

ITTERLAGER

NÄCHSTES EVENT Wer das Flair auf Gut Heimendahl liebt, wird sich auf den 7. und 8. Juli freuen: Dann wird sich ein Ritterlager auf der weitläufigen Anlage breit machen – eines, das im vergangenen Jahr zum schönsten Lager in NRW gekürt wurde. „Wir erwarten nicht zuletzt deshalb einen großen Zulauf“, sagte Projektmanager Andreas Cohrs.

tung, Denise Mackenschins. Auf dem Hoffest konnten auch diesmal kulinarische Köstlichkeiten probiert werden. In der Hofküche von Gut Heimendahl wurden „Schmörkes“, kleine runde Kartoffeln, gebraten und mit Krautsalat serviert. Eis aus Ziegenmilch gab es diesmal nicht, was ein Besucher prompt vermisste.

Kempener Reitturnier für die ganze Familie

Beim RFV Schmalbroich-Kempfen gibt es Prüfungen für die Generation Ü40. Auch die Jungen kommen auf ihre Kosten.

Kempfen. Der Reit- und Fahrverein Schmalbroich-Kempfen ist – nicht nur bei den Pferdefreunden aus der Region – für pferdesportliche Events und hochkarätige Reitturniere bekannt. Auf die moderne Reitanlage, die mit mehreren Außenplätzen und einer großen Reithalle gute Bedingungen für Reiter und Pferde bietet, strömen Jahr für Jahr zahlreiche Aktive zu Lehrgängen, Trainingsturnieren und natürlich den Kempener Reitertagen.

Nun haben Peter-Josef Coenen und Anne Windeck, die

beiden Vorsitzenden des Vereins, für dieses Jahr noch eine neue Veranstaltung in ihren Terminkalender mit aufgenommen: das PEMAG-Ü40-Turnier. In Kooperation mit der in Langenfeld ansässigen PEMAG – Pferdesport Service und Marketing AG – veranstaltet der RFV Schmalbroich-Kempfen vom 2. bis 3. Juni ein Turnier, das Familien aus der Region anlocken soll.

Vor allem Reiterinnen und Reiter ab 40 Jahren kommen auf ihre Kosten. In eigenen Prüfungen können sich ambi-

tionierte Sportler dieser Altersklasse, aber auch Spät- oder Wiedereinsteiger, messen und müssen dabei nicht gegen deutlich jüngere Mitstreiter antreten. Ganz automatisch erzeuge dieses Konzept faire sportliche Bedingungen und eine freundschaftliche Atmosphäre unter den Teilnehmern, die somit ihren Auftritt im Sattel voll und ganz genießen können, so die Veranstalter. Ausgeschrieben werden Dressur- und Springprüfungen der Klassen E, A und L sowie der Höveler-Ü40-Cup.

Gleichzeitig komme beim PEMAG-Ü40-Turnier aber auch der Reiternachwuchs nicht zu kurz. In separaten Prüfungen können sich auch die Kinder der Ü40-Reiter messen. Zusätzlich sind die Jugendprüfungen für maximal 21 Jahre alte Nachwuchssportler aus dem Reitverband Viersen geöffnet.

Rheinische Reiterfamilien sollen dank eines tollen Prüfungskonzepts und reibungsloser Organisation dann gemeinsam mit ihren Vierbeinern zwei spannende Turniertage in

Kempfen verbringen können. Vielfältige Prüfungen und nicht zuletzt verschiedene gastronomische Angebote machen das Event aber auch für alle anderen Familien interessant, die somit Reiter und Pferde auf einem ganz neuen Turnier in Kempfen hautnah erleben können, laden die Veranstalter ein.

Am Samstag, 2. Juni, beginnen die ersten Prüfungen um 9 Uhr, am Sonntag, 3. Juni, um 9.30 Uhr.

Weitere Informationen gibt es im Internet: *@www.pemag.de*

IHR KONTAKT ZUR LOKALREDAKTION

POST Moosgasse 6, 47906 Kempfen

TELEFON 02152/89262-24, Fax 02152/518993

MAIL *redaktion.kempfen@wz.de*

ONLINE *wz-niederrhein.de*

LESERSERVICE 0800/1 452 452 (kostenlos aus d. dt. Festnetz und per Mobilfunk), Montag bis Freitag 6.30 bis 16 Uhr, Samstag 6.30 bis 12 Uhr

ANZEIGEN 02152/89262-30